

INFORMATIONEN AUS DEN REGIONEN

EREIGNISSE – FINANZEN – PLÄNE

NR. 73
MICHAELI 2016

Australien und Neuseeland

keine Nachricht

Bayern

keine Nachricht

Deutschland-Mitte

Gemeinde Mainz: Wie viele schon in den deutschen *Mitteilungen* in der Johannausgabe lesen konnten, wurde die Gemeinde geschlossen. Das war für die Mitglieder der kleinen Gemeinde ein schmerzvoller Schritt, da sie mit großer Treue zu den sonntäglichen Weihehandlungen gekommen waren. Die Fragen entstanden schon längere Zeit an dem anderen Pol des Gemeindelebens: Den neuen Mitgliedern, besonders auch bei den Kindern, hier war eine tragfähige Zukunft nach vielen Bemühungen schwer zu sehen.

Nach der Emeritierung des bis dahin entsandten Priesters war durch den Priestermangel eine Entsendung eines Priesters nicht möglich, die Mainzer Gemeinde wurde nun als Filiale von Frankfurt aus betreut. Bald zeigte sich aber, dass die Doppelbelastung nicht zu leisten war. So trat die Frage, wie es nun weitergehen könne, mit neuer Intensität auf. Eine durchgreifende Belebung der Gemeinde, so war deutlich, wäre nur möglich, wenn ein Priester mit Gründerfähigkeiten dorthin entsandt würde, der über eine längere Zeit mit vollem und vielfältigem Einsatz hätte wirken müssen, bis sich zeigt, ob ein neuer Schritt in der Gemeinde möglich wird. Sicher gibt es solche Priester; sie werden aber für andere Aufgaben benötigt. Auch gibt es Gemeinden in der Nähe, und es war immer wieder überlegt worden, die Kräfte zusammenzulegen.

So kam es zu diesem nicht leichten Schritt. Bei der abschließenden Zusammenkunft vom 4. bis 6. März mit der letzten Weihehandlung war, neben dem Schmerz, eine große Dankbarkeit zu spüren den tragenden Menschen und geistigen Wesen gegenüber, dass durch so viele Jahrzehnte die Christussubstanz heilend strömen konnte.

Es gibt Entscheidungen, bei denen erst die Zukunft zeigen wird, wie sie bewertet werden können. Diese gehört sicher dazu. Wichtig ist dabei, ob wir selbst die neuen Tatsachen bejahen und aktiv gestalten. Für die Mitglieder blieb die Frage offen, ob die Menschen der Gemeinde – und der umliegenden Gemeinden – nicht noch verantwortungsvoller in einen solchen gravierenden Prozess eingebunden werden müssten. Das muss weiter bearbeitet werden. Außerordentlich berührend war die Entscheidung der Gemeinde, die (sehr schöne) kultische Ausrüstung nach Rumänien zu schenken; sie sollte an einem neuen Keimpunkt wirken. Dies wurde mit großer Freude entgegengenommen. Auch die verbliebenen Finanzmittel gehen nicht in den allgemeinen Topf, sondern werden gezielt an die „offenen Stellen“, wie Priesterausbildung, Jugendarbeit und Kultusmusik gegeben.

Albrecht Schwenk

Großbritannien-Irland

Forest Row verabschiedete sich von Kirsten Thomassen, die während unseres Übergangsjahres bei uns war. Wir hießen Ende August Monika Knight willkommen, die seit ihrer Weihe acht Jahre in Stourbridge tätig war. Die erneuerte Verbindung zwischen Forest Row und Canterbury trug Früchte mit einem Gemeindeausflug nach Canterbury, um die dortige Gemeinde zu besuchen und die Kathedrale zu besichtigen. Die Londoner Gemeinde feierte im September mit einem Vortrag und einem Konzert ihr dreijähriges Jubiläum der Kirchenweihe.

Das Kinderferienlager in Oaklands Park war ein Erfolg. Aaron Mirkin macht einige Wochen wohlverdiente Pause, Paul Corman springt für ihn in Stroud ein. Wir freuen uns, dass unsere Region mit Paul Newton die internationale Jugendtagung unterstützt. Das ist eine wirklich internationale Zusammenarbeit mit niederländischer Organisation, britischem Pfarrer, jungen Helfern aus den Niederlanden, Irland und Großbritannien und 75 Teilnehmern aus Irland, Großbritannien, den Niederlanden, Belgien, Frankreich, Deutschland, Italien, Tschechien, Polen, Russland, Algerien, Taiwan, Südkorea und Neuseeland. Einige von ihnen haben einen Christengemeinschafts- und/oder Waldorfpädagogik-Hintergrund und einige nicht. Die Tagung fand dieses Jahr auf einem biologisch-dynamisch bewirtschafteten Bauernhof in der Nähe von Guarda, Portugal statt.

Für unsere Regionalsynode im Oktober in County Clare, Irland, sowie für unsere Jahresversammlung in Manchester, laufen die Vorbereitungen. Gastgeber bei diesen Treffen zu sein, ist eine gute Gelegenheit für kleinere Gemeinden und Filialen, sich ins Bewusstsein zu bringen. Es ist bemerkenswert, was für einen Unterschied es macht, wenn die Mitglieder und Priester einmal den Altar, an dem wir zelebrieren, gesehen und einige Erinnerungen an die Umgebung haben. Dass viele Gemeinden Fremdenzimmer anbieten, ist Merkmal unserer Region. In Tuamgraney und Devon kann man Zimmer mieten und in London haben wir Temple Lodge mit registriertem Bed and Breakfast.

Tom Ravetz, deutsch: Katja Orłowski

Niederlande und Flandern

Wir freuen uns, dass jetzt der dritte und letzte Teil der Reihe neuer Bücher über die Sakramente erschienen ist. In diesem dritten Teil handelt es sich um die Letzte Ölung, die Bestattung und die Menschenweihehandlung für die Verstorbenen. Die Autorin, Myriam Driesens, geht auch auf verschiedene aktuelle Fragen rund um das Ende des Lebens ein. Es wird erwartet, dass dieses Buch nicht nur unsere eigenen Mitglieder interessieren wird, sondern auch einen größeren Personenkreis.



In diesem Jahr ist es 90 Jahre her, dass die erste Menschenweihehandlung in den Niederlanden zelebriert wurde. Das geschah am 7. Februar 1926 in Den Haag durch Friedrich Rittelmeyer in deutscher Sprache. Die erste Menschenweihehandlung auf Niederländisch wurde am Johannestag, den 24. Juni von Heinrich Ogilvie in Amsterdam zelebriert. Und die erste niederländische Gemeinde wurde am 13. November 1926 in Den Haag gegründet. Während unseres jährlichen Begegnungstages für Mitglieder und Interessierte werden wir am 8. Oktober in Amsterdam dieses Jahrestages gedenken und auf die Zukunft der Christengemeinschaft in unserer Region vorausschauen.

Ellis Booi

Japan

keine Nachricht

Nordamerika

keine Nachricht

Norddeutschland

keine Nachricht

Nordische Länder

In Tampere wurden im Februar die neuen Gemeinderäume bezogen und der Weiheraum geweiht. Mit einem großen und gelungenen Fest, an dem Menschen aus allen finnischen Gemeinden teilnahmen, wurde dieser Neubeginn gewürdigt.

Die Gemeinde Oslo will das alte, sehr renovierungsbedürftige Gemeindehaus verkaufen. Zugleich haben die Renovierungs- und Umbauarbeiten begonnen, weil über dem jetzigen Foyer neue Gemeinderäume entstehen werden. Mitte März findet anlässlich des 90-jährigen Bestehens der Christengemeinschaft in Norwegen ein Festwochenende statt.

Gisela Thriemer

Österreich und Südosteuropa

keine Nachricht

Rumänien

keine Nachricht

Osteuropa

Litauen: Am 8.9. hat Milan Horák zum ersten Mal in litauischer Sprache die Menschenweihehandlung während einer Siebenerkreis-Sitzung in Berlin zelebriert. In der Gemeinde in Vilnius wird das zu Neujahr, am 1.1.2017, sein. Gute Wünsche können wir alle zum Jahresanfang dorthin schicken, denn es ist ein wichtiger neuer Schritt in der Entwicklung deiner Gemeinde, wenn der Kultus in der Muttersprache erklingen kann.

Georgien: Auch in Georgien ist ein neuer Weiheraum entstanden. Bereits im September 2015 war die Weihe der Michaelskirche und im Oktober vergangenen Jahres konnte die Osteuropa-Tagung dort in Tiflis stattfinden mit weit über 100 Teilnehmern aus den verschiedensten Ländern. Beides waren Höhepunkte, die die Entwicklung und Entfaltung des Gemeindelebens sehr angeregt haben.

Gisela Thriemer

Schweiz, Italien, Ungarn, Frankreich, Spanien und Portugal

Am 11. September konnten wir unseren neuen Lenker, Michael Bruhn, begrüßen. Er ist in Zürich wohnhaft und hat W. Giezendanner nun im Lenkeramt für die Schweiz und Spanien/Portugal abgelöst; Frankreich und Italien werden im Laufe des Jahres übergeben. Die Lenkerkaufgabe für Ungarn verbleibt vorläufig bei Herrn Giezendanner.

In unserer Region arbeiten wir daran, den gegenseitigen Austausch, das gegenseitige Sich-Kennenlernen nicht nur innerhalb der Pfarrerschaft in den gemeinsamen Synoden zu verstärken; es hat auch ein Besuch von Gemeinde zu Gemeinde begonnen, den wir gern weiter ausbauen möchten. Letztes Jahr fand z. B. eine Begegnung zwischen französischen und spanischen Jugendlichen in Madrid statt; an Pfingsten waren Gäste aus Spanien in Paris zu einer Tagung zu Besuch, Ende August Gäste aus Italien und dem Tessin in Luzern. Auch finanziell versuchen wir uns über die Ländergrenzen hinweg gegenseitig zu unterstützen.

In etlichen Schweizer Gemeinden sind wir mit der Frage beschäftigt, wie viel Kirchen- resp. Gemeinderaum wir uns jeweils leisten können. Hier gilt es, Liebgewonnenes loszulassen zugunsten einer realistischeren Finanzierbarkeit. Die Initiative „confoedera“ (www.confoedera.ch) geht der Frage nach, wie Geldströme insgesamt, aber konkret auch Boden- und Immobilienbesitz wesensgerechter gehandhabt werden können. Im November 2017 soll zu diesem Thema wieder, wie letztes Jahr, eine öffentliche Tagung im Goetheanum stattfinden.

In Italien und Ungarn stehen wir in punkto eigenständige Finanzierung der Tätigkeit immer noch vor großen Herausforderungen. Ein vorläufig noch kleiner Keim ist die Arbeit in Portugal. Frau Hecker, portugiesisch sprechend, besucht im Auftrag des Lenkers die dort interessierten Menschen dreimal jährlich für einige Tage.

Christine Jost

Foundation

Der konsolidierte Jahresabschluss 2015 der Gesamtbewegung wurde vom Steuerberater Stefan Dieterich geprüft. Beanstandungen hat es nicht gegeben. Das Council hat den Jahresabschluss auf seiner Sitzung am 12. September 2016 festgestellt und das Executive Committee für das Haushaltsjahr 2015 einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen entlastet.

Armin Knabe, Geschäftsführender Vorstand Foundation

alle Werte in €	Plan 2016	2015	Plan 2015	2014
laufender Ertrag				
Spenden	1	12.249,56	1	123.182,36
Beiträge der Regionen	1.046.329	982.456,90	943.275	948.999,42
Erbschaft		139.445,00		
Ausschüttung der Treuhand	60.000	77.236,43	60.000	80.422,90
sonstige	15.000	22.280,00	15.000	6.555,00
für Ausbreitung		2.872,33		3.532,65
Erstattungen		18.113,66		19.225,27
Zinsen/Kurs		11.427,98		2.118,95
	1.121.330	1.266.081,86	1.018.276	1.184.036,55
laufender Aufwand				
Ausbreitung	97.000	77.877,70	113.000	118.783,12
Seminare	150.000	139.435,04	150.000	117.801,37
internat. Altershilfe	70.000	52.935,83	70.000	70.342,71
Nothilfe	100.000	87.603,69	100.000	89.330,14
Erstentsendung/Gewänder	50.000	27.023,15	50.000	104.120,94
Umzüge international	20.000	22.347,75	20.000	15.468,78
Archiv	40.000	34.175,77	40.000	20.391,03
Akademie/Weiterbildung	3.000	3.018,84	3.000	1.129,59
Öffentlichkeitsbeauftragter	25.000	30.430,70	25.000	30.013,13
Leitung der Priesterschaft	518.000	492.724,79	505.000	519.007,98
sonstiges	7.000		7.000	
Verwaltung	145.000	142.218,10	135.000	132.597,65
	1.225.000	1.109.791,36	1.218.000	1.218.986,44
laufendes Ergebnis	-103.670	156.290,50	-199.724	-34.949,89
außerordentlicher Ertrag				
zweckgebundene Spenden				35.000,00
Synode/Tagungen		16.146,07		12.485,00
Weiterbildungsfonds		243,00		25.585,32
Altgold- und andere Fonds		15.725,49		37.290,89
Ergebnis Ruhestandsfonds		1.063,43		4.824,43
Liquiditätshilfe		440.000,00		140.300,00
		473.177,99		255.485,64
außerordentlicher Aufwand				
Altgold- und andere Fonds		35.938,68		37.042,97
Weiterbildungsfonds		4.309,50		1.805,00
Synode		4.273,74		2.428,97
Edition Chr. Morgenstern		39.000,00		39.000,00
Ergebnis Gewänderkammer		14.119,79		1.582,12
Tagungen		7.698,00		15.800,88
Liquiditätshilfe		440.000,00		140.300,00
		545.339,71		237.959,94
außerordentliches Ergebnis		-72.161,72		17.525,70
Gesamtergebnis (vor Rücklage)	-103.670	84.128,78	-199.724	-17.424,19
Rücklagenverwendung	103.670	-84.128,78	199.724	17.424,19
Gesamt (nach Rücklagenverw.)	0	0	0	0

Südliches Afrika

keine Nachricht

Südamerika

keine Nachricht

Südwestdeutschland

Diesmal ist nichts Neues zu berichten.

Thomas Gerber

Tschechien

keine Nachricht

Westdeutschland

keine Nachricht

Württemberg

keine Nachricht

Seminare

keine Nachricht

Verband der Sozialwerke

Die Planungen für das kommende Jahr laufen. Die Fortbildung für die Leiter/innen von Ferienfreizeiten findet vom 2.10. bis 5.10.2016 im Haus Freudenberg statt. Thema wird sein: Wirkung von und Umgang mit Bildern in den Ferienfreizeiten. Die Termine der Freizeiten stehen Ende Oktober fest.

Die Fortbildung für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in der (Alten-) Pflege findet vom 8.3. bis 11.3.2017 in Frankfurt/M. im Haus Aja Textor-Goethe statt. Thema wird sein: Das Wunder des Immunsystems – Die Krebserkrankung als Herausforderung.

Es wird Studienreisen nach Montsegur, Spiekeroog, Chartres und Irland geben. Bereits Anfang Februar vom 1.2. bis 11.2.2017 findet eine Reise nach Israel statt. Nähere Informationen stehen auf unserer Website www.cg-sozialwerke.de

Dietmar Schwarz

Körperschaftsverband (KV)

Es gibt nichts Neues zu berichten.

Für den Vorstand: Dietmar Schwarz

Haus Freudenberg

Diesmal ist nichts Neues zu berichten.

Jutta und Dietmar Reisch

Haus auf dem Berge

keine Nachricht

Verlage

keine Nachricht

Internationale Pfingsttagung der Christengemeinschaft

Den Bosch: Die Internationale Pfingstkonferenz findet im nächsten Jahr endgültig statt in Den Bosch von 2. bis 6. Juni 2017. Zuerst sollte der Veranstaltungsort Rotterdam sein. Als sich vor dem Sommer zeigte, dass das Konferenzzentrum Ahoy gleichzeitig ein großes Tanzfestival beherbergen würde, The Flying Dutch, entschied das Organisationskomitee, dass dies nicht mit unserer Konferenz zusammengehen würde, und wir begannen, nach einem neuen Standort zu suchen. Für so eine große Konferenz, wo wir fünfzehnhundert bis zweitausend Menschen aus der Christengemeinschaft aus aller Welt erwarten, ist es nicht einfach, kaum ein Jahr im Voraus noch einen neuen Ort zu finden. Glücklicherweise endete es gut, und wir begrüßen unsere Konferenzteilnehmer gerne in Den Bosch, im Konferenzzentrum 1931. Den Bosch (oder s' Hertogenbosch, für diese südniederländische Stadt sind zwei Namen in Gebrauch) ist eine lebendige Provinzhauptstadt, die auch mit einem ihrer berühmtesten Einwohner, dem Maler Hieronymus Bosch, verbunden wird.

Programm: Unter den Händen der Programmgruppe gewinnt das Programm Gestalt. Als Plenarredner sind unter anderem auf dem Programm:

- * Otto Scharmer – Gründer des Presencing Institute, bekannt für seine *Theorie U, Von der Zukunft her führen – Vom Ego-System zu Öko-System*;
- * Bastiaan Baan – Seminarleiter in Spring Valley in den Vereinigten Staaten;
- * Constanza Kaliks – im Namen des Vorstandes der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft.

Anmeldung über die Website: Die viersprachige Website <http://www.whitsunconference2017.org> wird jetzt schnell mit Informationen gefüllt. Durch diese Website werden Sie sich bald für die Konferenz und für die Jugendkonferenz anmelden können. Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren kann man anmelden für das Jugendlager auf Berka und Kinder unter 10 Jahren für die Kinderbetreuung.

Eintrittspreise und Unterstützung: Die Eintrittspreise für die Konferenz und für die Jugendkonferenz werden bald auf der Website veröffentlicht werden, es wird auch möglich sein, an einem Teil der Konferenz teilzunehmen. Das Organisationskomitee fordert jede Gemeinde auf, einen kleinen internen Fonds zu bilden, so dass Mitglieder spenden können um die Beteiligung von Teilnehmern zu ermöglichen, die den Preis für den Eintritt nicht leisten können. Vielleicht hat Ihre Gemeinde oder Ihr Pfarrer Kontakt mit einer Pionier-Gemeinde im Ausland und Sie können es einigen Mitglieder dieser Gemeinde finanziell ermöglichen, an der Konferenz teilnehmen.

Ellis Booi

